

Dr. Bernd Maar
Lindenbach 40
69250 Schönau

☎ +49 (0)157 39041229

✉ mailto:freiewaehlerschoenau@gmail.com

Antrag der Freien Wähler Schönau zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs

Eine bedarfsgerechte Anbindung an die Metropolregion ist für die Freien Wähler der entscheidende Erfolgsfaktor für Stadtentwicklung und Zukunftsfähigkeit Schönaus.

An Beispielen lässt sich belegen, dass ein Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs die Initialzündung für Bevölkerungswachstum und Wohlstand einer Gemeinde bedeuten kann.

Derzeit besteht für Schönau und das Steinachtal größtenteils eine sehr gute Versorgung durch VRN und BRN allerdings punktuell sind Versorgungslücken erkennbar, die gerade im Hinblick auf den Freizeitwert und die Attraktivität Schönaus negative Auswirkungen haben.

Durch die Neuvergabe des Linienbündel „Neckargemünd“ sehen wir für die Verwaltung eine Chance konzeptionell Einfluss zu nehmen. Das angestrebte Ziel und daran würden wir auch den Erfolg der Verhandlungen messen, sollte unserer Ansicht nach eine kostenneutrale Gesamtoptimierung der Verkehrsversorgung über alle Verkehrsträger sein.

Daher beauftragen wir die Verwaltung, mit den zuständigen Stellen des VRN/BRN sowie der S-Bahn Rhein Neckar ein Konzept zu erarbeiten, dass das Ziel verfolgt, eine effizientere Abstimmung der Taktpläne und Fahrziele mit Neckargemünd als möglichem Verkehrsknotenpunkt von S-Bahn und den Buslinien 735, 34 und 35 zu erreichen. Dabei sollte geprüft werden, ob Verbindungen, welche zeitgleich durch unterschiedliche Verkehrsträger bedient werden, tatsächlich notwendig sind und im Sinne einer verbesserten Gesamtversorgung und damit einer messbaren Aufwertung des „ländlichen Raumes“ optimiert werden können.

Anmerkung *Mo-Fr existieren täglich zwischen 30-60 Verbindungen zwischen Heiligkreuzsteinach bzw. Schönau und Heidelberg bzw. Mannheim in beiden Richtungen im Zeitraum zwischen 5-22 Uhr unter Ausnutzung der Regional- und Stadtbusse und der S-Bahn.*

Was wir mit unserem Antrag nicht erreichen wollen, ist einfach nur eine weitere Linie zu etablieren, ohne im ersten Schritt die Möglichkeiten einer effizienteren, weitreichenderen und gleichzeitig kostenneutralen Versorgung kritisch geprüft zu haben. Im Rahmen dieser Konzeptarbeit erachten wir folgende Unterpunkte als wichtig und beauftragen die Verwaltung diese in die Verhandlungen mit einfließen zu lassen.

1. Alle Busse der Linie 735 sollen künftig über den Bahnhof Neckarsteinach fahren, um eine noch bessere Anbindung an die S-Bahn zu ermöglichen.
2. Es muss eine Möglichkeit geschaffen werden, dass kulturinteressierte Bürgerinnen und Bürger unter Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel abendliche Theater- und Konzertvorstellungen der Metropolregion sowie wissenschaftliche Vorträge der Universitäten Heidelberg und Mannheim besuchen können. Die Auswertung der Verbindungen des VRN/BRN und der S-Bahn ergab eine Versorgungslücke ins

Steinachtal nach 22:25 Uhr (ab Nkst Bhf.). Hier ist ein zusätzlicher Bus bzw. Ruftaxi vorzusehen, der die letzte S-Bahn um 23.42 mit dem Steinachtal verbindet.

3. Es muss geprüft werden, ob eine einheitliche Fahrkarte für die Nutzung der unterschiedlichen Verkehrsmittel S-Bahn und Bus eingeführt werden kann.

Uns ist sehr wohl bewusst, dass es sich hierbei um eine komplexe Aufgabe handelt, daher bieten die Freien Wähler Schönau der Verwaltung ihre Unterstützung bei der Ausarbeitung einer tragfähigen und finanzierbaren Gesamtlösung an.

Freundliche Grüße

Dr. Maar Bernd

16.6.2014